



Edelstahl-Pflegehinweise

Bitte beachten Sie, dass es sich bei dem Begriff "Edelstahl rostfrei" keineswegs um garantiert rostfreie Stähle handelt. Vielmehr geht es hierbei um rostbeständige Materialien, die nur bei richtiger Werkstoffwahl, professioneller Verarbeitung und entsprechender Pflege einen hervorragenden Korrosionsschutz bieten. Auf der Oberfläche des "Edelstahl rostfrei" befindet sich eine sogenannte Passivschicht die sich bei entsprechenden Randbedingungen sehr stabil verhält und im Falle einer mechanischen Beschädigung selbst erneuert. Hierzu ist es wichtig, dass die Oberfläche sauber/rein ist und dort entsprechende Umgebungsbedingungen vorliegen. Nachfolgend sind einige Hinweise zu Fehlerquellen und ggf. zu treffenden Gegenmaßnahmen gegeben, die für einen nachhaltigen Einsatz von Bauteilen aus "Edelstahl rostfrei" wichtig sind.

Potentielle Fehler und Abhilfemaßnahmen:

1. Oberflächenverunreinigungen:

Schleifstäube, Späne und Schweißspritzer, die von Arbeiten an Stahl oder stahlähnlichen Teilen im Umfeld der Edelstahlbauteile herrühren oder auch jeglicher Abrieb von Fremdmaterial z.B. Kratz- und Schleifspuren, Kugelstrahlen mit Stahlkugeln, rosten beschleunigt, wenn sie sich auf Edelstahloberflächen ablagern. Dieses Rosten von Fremdmaterial führt durch das dabei entstehende „Rostwasser“ zu einem hochaggressiven Medium an der Oberfläche des "Edelstahl rostfrei" und dadurch kann die Passivschicht des nichtrostenden Stahles lokal durchbrechen und dort zu lokaler Korrosion führen, beispielsweise in Form von Lochfraß. Werden diese Verunreinigungen rechtzeitig erkannt, lassen sie sich mit haushaltsüblichen (eisenfreien) Reinigungsschwämmen oder speziellen Reinigern entfernen. Hat bereits ein Korrosionsangriff eingesetzt, ist eine mechanische Oberflächenbehandlung oder eine Beizbehandlung unumgänglich. Derartige Beizmittel sind auch als Pasten für die lokale Anwendung erhältlich. Bei ihrer Anwendung sind die Umweltschutzbestimmungen sowie die Hinweise des Herstellers zum Arbeits- und Umweltschutz zu beachten. Es ist aber grundsätzlich zu empfehlen, Verunreinigungen mit Fremdmetallen von vornherein durch entsprechende Schutzmaßnahmen zu verhindern.

2. Umweltbelastung:

Durch Verbrennungsabgase mit Kondensatbildung, Rußpartikel und sonstige Verschmutzungen sowie insbesondere durch die auf Straßen verwendeten Auftausalze (eingeschleppt durch anhaftende Eis- und Schneereste sowie Schleppwasser!) wird die Passivschicht örtlich zerstört und es kommt zur Korrosion. Hier hilft nur konsequentes Reinigen mit Entfernung dieser Verunreinigungen.

3. Falsche Reinigungsmittel:

Die direkte Behandlung mit ungeeigneten Reinigungsmitteln können unmittelbar zu Verfärbungen führen und im Fall von chloridhaltigen Reinigungsmitteln nachhaltig zu Korrosionserscheinungen führen.

4. Falsche Materialauswahl:

Bauteile aus "Edelstahl rostfrei" müssen immer entsprechend der vorliegenden Korrosivität der Umgebung eingesetzt werden. V2A Material sollte beispielsweise nicht in Küstengebieten eingesetzt werden (wegen des Salzgehaltes in der Luft und Sandflug), dies gilt auch in Schwimmbädern bzw. Badeanstalten (hoher Chlorgehalt in der Umgebung). Für den Einsatz hier eignen sich ausschließlich V4A-Materialien bzw. die in der jeweils gültigen bauaufsichtlichen Zulassung aufgeführten Werkstoffe.

Richtige Pflege von Edelstahl:

Um den Korrosionsschutz des Edelstahls zu gewährleisten, vermeiden Sie den Kontakt mit den oben genannten schädlichen Stoffen und beachten Sie die gegebenen Hinweise.

Wir empfehlen, die Edelstahlteile je nach Standort mehrmals im Jahr zu reinigen, jedoch nie mit scharfen Reinigungsmitteln, sondern nur mit speziellen Edelstahl Reinigungs- und Pflegemitteln. Alternativ nehmen Sie bei leichten Verschmutzungen klares Wasser bzw. Wasserdampf, wichtig ist dabei, gut zu spülen.

Bei Fragen zur Pflege stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.